

Glaube+Erziehung

Zeitschrift für christliche Erziehung

Aktuelle christliche Irrtümer

Von Henrik Mohn



Moore, R. (2020): Entwurzelt, Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg, 198 Seiten, ISBN: 978-3-86353-108-9, Preis: 14,90 €.



Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Matth 28, 6

einem Buch geoffenbart hat, das ihn in anschaulichen Details beschreibt. [...] Wir können ihn erkennen und unsere Liebe zu ihm durch die Mittel anfachen, die er uns selbst gegeben hat“ (S. 163).

In den ersten Kapiteln legt der Autor die Grundlage, die er für seine Ausführungen benötigt. Hierzu definiert er unter anderem, was Rechtgläubigkeit ist und was nicht und woran abweichende Theologie zu erkennen ist. Als Kennzeichen hierfür nennt er den Trend in der evangelikalen Szene „weg vom Bibelstudium und der Bibelerkenntnis und weg von der Liebe zu jeglicher Theologie“ (S. 28) unterwegs zu sein. Danach folgen einige Kapitel, die aufzeigen, dass die Gnosis, gegen die die Schreiber des Neuen Testaments sowie die alte Kirche vehement vorgehen, in den drei genannten Bewegungen wiederbelebt wird. Elemente aus der Gnosis finden sich in folgenden Praktiken wieder, die die Leiter der Bewegun-

gen praktizieren und befürworten wie z. B. Feuertunnel, Goldstaub, fallende Engelsfedern, eifersüchtig Gottes Gegenwart hüten, Grabsaugen etc. Lobenswert ist, dass Moore gewissenhaft darum bemüht ist, seine Beobachtungen und Erkenntnisse anhand der Bibel aber auch mithilfe von Quellen und Zitaten aus den Bewegungen zu belegen. Somit kann sich der Leser ein eigenes Bild von den Praktiken und Lehren machen, um sie anhand von Gottes Wort zu prüfen. Vier Kapitel hat der Autor allein dem Themenkomplex der christologischen Irrlehren gewidmet, da hier eine Kernwahrheit des Christentums dekonstruiert wird. In den Bewegungen finden sich deshalb altbekannte Irrtümer wieder als da wären:

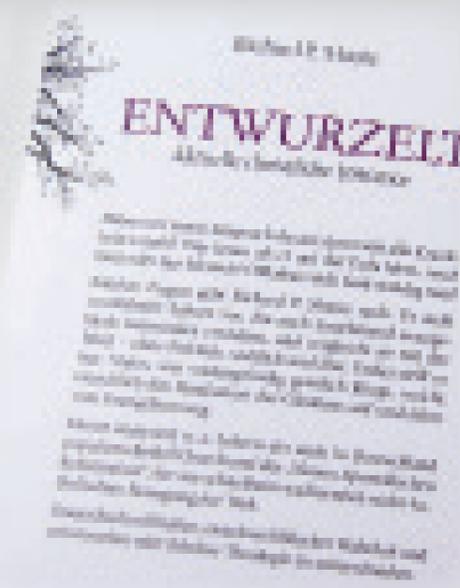
- Ist Jesus Gottes Sohn (Adoptionismus)?
- War er Gott oder Mensch (Arianismus)?
- Dem Sühneopfer Jesu werden die Elemente Gesundheit, Wohlstand und Erfolg hinzugefügt.
- Hatte Jesus nur eine Natur auf Erden (Eutychianismus)?

In den nächsten Kapiteln beleuchtet Moore weitere ernstzunehmende Irrwege (Prophetische Räte, eigene Bibelübersetzung, Dominionismus, Missbrauch des Heiligen Geistes u. a.). Im Fazit kommt er zu folgender Erkenntnis: „Die Lehre von „Wort des Glaubens“, „Dritte Welle“ und der „Neuen Apostolischen Reformation“ sowie von Bill Johnson, Ben Gitzgerald (Awakening Europe) und Bethel Church in Redding bestehen die Prüfung nicht, wenn man sie im Licht der Schrift und im Hinblick auf historische Irrlehren betrachtet“ (S. 157).

Das Ziel des Buches ist es „falsche Lehre und die Abweichung vom historischen Christentum aufzuzeigen, die diese Bewegung verbreiten“ (S. 142). Das gelingt Moore eindrücklich und erschreckend.

Beim Lesen spürt man, dass der Verfasser keine geistliche Arroganz besitzt, sondern aus der persönlichen Betroffenheit aber auch um der Wahrheit willen schreibt. Der heute vorherrschende Relativismus zerstört biblische Wahrheiten, weil er sie relativiert und ihnen die „Anbetung oder Verehrung unserer eigenen emotionalen Erfahrungen“ (S. 164) entgegengesetzt.

Das Buch sollte eine weitere Verbreitung in sämtlichen Denominationen finden, damit sich jeder selbst ein Bild machen kann. Die Aufarbeitung der einzelnen Irrtümer der Christenheit zu erkennen und sich vor ihnen zu schützen. Deshalb wird dringend zum Kauf geraten.



Ist Kritik in einer globalisierten und synkretistischen Welt noch angebracht? Gibt es überhaupt noch Wahrheiten, die beachtenswert sind, wenn jeder – zumindest in der westlichen Kultur – seine Freiheiten ausleben darf? Gilt nicht vielmehr meine Wahrheit ist meine Erfahrung und deine Erfahrung ist deine Wahrheit? Hat biblische Lehre nicht schon immer die Gemüter unter den Christen erhitzt und die Einheit gefährdet? Mit „Entwurzelt“ legt Richard P. Moore, Angestellter beim gemeinnützigen christlichen Bildungswerk TeachBeyond in Deutschland, eine Ausarbeitung vorgelegt, die sich „kritisch mit einer weltweit rasant wachsenden Bewegung auseinandersetzt, die man als Neuaustolische Reformation bezeichnen kann“.

Moore hat sich aus persönlicher Betroffenheit mit den Bewegungen „Dritte Welle“, „Wort des Glaubens“ und „Neue Apostolische Reformation“ über Jahrzehnte auseinandergesetzt. Er selbst positioniert sich theologisch in der Befürwortung der Chicagoer-Bibelerklärung, den altkirchlichen Glaubensbekenntnissen und ist von der Reformierten Bewegung beeinflusst. Doch „allein die richtigen Dinge über Gott zu glauben, macht uns nicht gerecht vor Gott“ (S. 18). Deshalb gilt für ihn, dass sich „der ewige, unbeschreibliche Gott des Himmels selbst in